

ge  
ergefellen  
Beschäftigung bei  
Wurster,  
macher in Hirsau.

amnen Grundlagen  
wäre ein von un-  
satz der Fortbestand  
Kommissionsantrag

Brand ausgebro-  
t. Für den Bahn-  
ten ist. Das Post-

eder Compagnie des  
17,000 Mann. —  
r- und Nothberichte  
selbst trat der Arno  
scheinen aber die  
Menschen in der  
ndungen mit Ober-

es wurde zurückge-  
argirt. Die Trup-  
nachgegeben (soll  
en. Eine provisio-  
Danach würde der  
der Graf v. Gir-  
Karlisten in Warf  
recht zu wählenden  
a.) Urwahlen für  
Ordnung in der  
ist die Bestätigung  
provisorische Regie-  
Frankreich überge-  
ß Novaleses seine  
Serrano auf dem  
in seinem eigenen  
Nach den franzöf.  
hall Concha und  
g gesandt haben mit  
ehr zu beherrschen.  
de Cheste mit der  
Sitz in San Se-  
sei unbelohnt. —  
on dadurch belohnt  
erde. — Ueber die  
Als der schwähliche  
on Novaleses nach  
in Volke die Galle  
Sold mißstimmt.  
Concha machte gute  
en nach" und mit  
ht, die Wappen der  
Ben geschleift, und  
— eine provisori-  
tie, das allgemeint  
te; es herrschte bei  
und leidliche Ord-  
Serrano seinen Ein-  
onarchischen Partei  
und Topete bilden,  
ihrem Sinne sich  
y mit der Verfunster-  
cksouveränität ru-

Frankreich überge-  
ß Novaleses seine  
Serrano auf dem  
in seinem eigenen

Nach den franzöf.  
hall Concha und  
g gesandt haben mit  
ehr zu beherrschen.  
de Cheste mit der  
Sitz in San Se-  
sei unbelohnt. —  
on dadurch belohnt  
erde. — Ueber die  
Als der schwähliche  
on Novaleses nach  
in Volke die Galle  
Sold mißstimmt.  
Concha machte gute  
en nach" und mit  
ht, die Wappen der  
Ben geschleift, und  
— eine provisori-  
tie, das allgemeint  
te; es herrschte bei  
und leidliche Ord-  
Serrano seinen Ein-  
onarchischen Partei  
und Topete bilden,  
ihrem Sinne sich  
y mit der Verfunster-  
cksouveränität ru-

Sold mißstimmt.  
Concha machte gute  
en nach" und mit  
ht, die Wappen der  
Ben geschleift, und  
— eine provisori-  
tie, das allgemeint  
te; es herrschte bei  
und leidliche Ord-  
Serrano seinen Ein-  
onarchischen Partei  
und Topete bilden,  
ihrem Sinne sich  
y mit der Verfunster-  
cksouveränität ru-

und leidliche Ord-  
Serrano seinen Ein-  
onarchischen Partei  
und Topete bilden,  
ihrem Sinne sich  
y mit der Verfunster-  
cksouveränität ru-

und leidliche Ord-  
Serrano seinen Ein-  
onarchischen Partei  
und Topete bilden,  
ihrem Sinne sich  
y mit der Verfunster-  
cksouveränität ru-

und leidliche Ord-  
Serrano seinen Ein-  
onarchischen Partei  
und Topete bilden,  
ihrem Sinne sich  
y mit der Verfunster-  
cksouveränität ru-

und leidliche Ord-  
Serrano seinen Ein-  
onarchischen Partei  
und Topete bilden,  
ihrem Sinne sich  
y mit der Verfunster-  
cksouveränität ru-

und leidliche Ord-  
Serrano seinen Ein-  
onarchischen Partei  
und Topete bilden,  
ihrem Sinne sich  
y mit der Verfunster-  
cksouveränität ru-

und leidliche Ord-  
Serrano seinen Ein-  
onarchischen Partei  
und Topete bilden,  
ihrem Sinne sich  
y mit der Verfunster-  
cksouveränität ru-

Das Calwer Wochen-  
blatt erscheint wöchent-  
lich dreimal, nämlich  
Dienstag, Donnerstag  
u. Samstag. Abonne-  
mentspreis halbjährl.  
1 fl., durch die Post be-  
zogen im Bezirk 1 fl.  
8 kr., sonst in ganz  
Württemberg 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

**Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.**

In Calw abonnirt  
man bei der Redaktion,  
auswärts bei den Bo-  
ten oder dem nächst-  
gelegenen Postamt.  
Die Einrückungsge-  
bühr beträgt 2 kr. für  
die dreipaltige Zeile  
oder deren Raum.

Nro. 115.

Dienstag, den 6. Oktober.

1868.

## Amthche Bekanntmachungen.

Calw.

### An die Gemeinde- und Stiftungsbehörden.

Nach einem Erlasse der K. Kreisregierung zu Reutlingen vom 28. v. M. ist der Diakonus Ammon in Löwenstein zu Prüfung von Plänen und Kostenvoranschlägen über Orgelbauten ermächtigt worden.

Die Gemeinde- und Stiftungsbehörden werden hievon benachrichtigt.

Den 3. Oktober 1868.

K. Oberamt. Thy m.

Calw.

## Diebstahl.

Dem Kaufmann A. Sprenger dahier wurde vor 8 Tagen ein Rosenstock mit gelber Rose und in der verflossenen Nacht ein großer Cactus von seinem Hause hinweg entwendet. Dieß wird zum Behufe der Entdeckung des Thäters und der Wiederbeschaffung des Gestohlenen unter dem Aufügen veröffentlicht, daß demjenigen, welcher zur Entdeckung des Thäters führende Angaben zu machen im Stande ist, eine Belohnung von 1 fl. ausgesetzt ist.

Den 5. Oktober 1868.

K. Oberamt.

Act. Walz, St.-V.

Calw.

## Wirthschaftsconcessionsgesuch.

Der Zimmermann Christian Friedrich Widmann in der Inselgasse dahier hat um Verleihung des persönlichen Rechts zum Ausschank von Wein, Most, Bier und Branntwein nachgesucht. Einwendungen gegen die Gewährung dieses Gesuchs sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen 10 Tagen, vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an, bei unterzeichneter Stelle vorzubringen.

Den 5. Oktober 1868.

K. Oberamt.

Act. Walz, St.-V.

Forstamt Altenstaig.

Revier Enzklösterle.

## Brennholz- und Hopfenstangen-Verkauf.



An den folgenden Tagen kommen in Enzklösterle je Vormittags 10 Uhr zum öffentlichen Aufstreich: Donnerstag, den 15. Oktober,

aus Langenhardt 7. und Hirschkopf 3.:

12 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 39 Klafter tannene Scheiter, 45 Klafter tannene Prügel, 160 Klafter tannenes Anbruchholz, 236 Kl. tannene Reisprügel, 57 Klafter tan-

nene Rinde, ferner 8373 Stück Hopfenstangen.

Freitag, den 16. Oktober,

aus Langenhardt, Dietersberg und Schöngarn:

8 Klafter eichene Prügel und Anbruchholz, 79 Klafter tannene Scheiter, 52 Klafter tannene Prügel, 37 Klafter tannenes Anbruchholz, 285 Klafter tannene Reisprügel.

Samstag, den 17. Oktober,

aus Wanne 11 und Scheidholz:

8 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 36 Klafter tannene Scheiter, 217 Klafter tannenes Anbruchholz, 60 Klafter Reisprügel, 33 Klafter tannene Rinde.

Altenstaig, 3. Oktober 1868.

K. Forstamt.

Holland.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

## Langholz-Verkauf.

Dienstag, den 13. Oktober,

Vormittags 10 Uhr,

kommen in Pfalzgrafenweiler zum Verkauf:

aus Findelweg und Saiblesteich:

1130 Stück Langholz mit 74,000 C.,

190 Stück Klotzholz mit 5600 C.,

aus Lachenrain, Herrgottsbiühl und hinterer Reutplatz:

200 Stück Langholz mit 22,000 C. und

76 Stück Klotzholz mit 2800 C.

Altenstaig, 2. Oktober 1868.

K. Forstamt.

Holland.

Revier Liebenzell.

## Brennholz-Verkauf.

Am Samstag, den 10. d. M.,

werden im Staatswald Steinachwald an den

Maissenbacher Feldern

7 Klafter weißtannene Reisprügel

verkauft.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei

Reyers Feld.

Liebenzell, 5. Oktober 1868.

K. Revieramt.

Heigelin.

Revier Liebenzell.

## Stockholz-Verkauf.

Samstag, den 10. Oktober,

aus dem Staatswald Moos:

36 1/2 Klafter Nadelholz-Stockholz.

Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr bei der Mooswiese.

Neuenbürg, den 29. Sept. 1868.

K. Forstamt.

Revier Hirsau.

## Verkauf von Reiskreuzen

am Mittwoch, den 7. Oktober,

aus dem Staatswald Oberer Kohlberg:

etwa 40 Haufen.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr auf dem obern Weg im oberen Kohlberg.

Hirsau, 4. Oktober 1868.

K. Revieramt.

Reuß.

Calw.

## Fahrniß-Versteigerung.

In der Schuldenache des Bäckers Wilhelm Widmann von Calw wird am Freitag, den 9. Oktbr. 1868,

Vormittags 10 Uhr,

im Hause des Schuldners eine Fahrniß-Versteigerung vorgenommen und kommt hiebei zum Verkauf:

Frauenkleider, Küchengeräth, Schreinwert und allgemeiner Hausrath.

Rathschreiberei.

Haffner.

Stadt Calw.

## Bau-Afford.

Nach gemeinderäthlichem Beschluß soll die äußere Ansicht des Rathhauses entsprechend verblendet und angestrichen werden, und berechnet sich der Ueberschlag folgend:

Gypfer- und Anstrich-Arbeit 626 fl. 10 kr.

Schreiner-Arbeit 171 fl. — kr.

Flaschner-Arbeit 36 fl. — kr.

Zusammen 833 fl. 10 kr.

Liebhaber zu Uebernahme obiger Arbeiten sind zur Verhandlung auf heute

Dienstag, den 6. Oktober,  
aufs Rathhaus hiemit eingeladen.  
Stadtbaumeister Werner

Enfingen, Station Illingen.  
**Herbst-Anzeige.**

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Montag, den 5. Oktober.  
Die Weinberge sind noch schön belaubt und der Stand der Trauben ist ein ausgezeichnete. Das heurige hiesige Gewächs, meist roth und gebeert — wird dem 1865er gleichkommen und eignet sich vorzugsweise auf das Lager.

Ich lade daher die Herren Weinkäufer zunächst zu Beaugenscheinigung unserer Trauben und zu sofortigen Kaufabschlüssen freundlichst ein, indem ich denselben reellste Berathung und schleunigste Abfertigung in der Kelter zusichere. Ertrag ca. 600 Eimer.

Den 29. September 1868.

Der Ortsvorsteher  
Ohrgemach.

Deckenpfromm.

**Handlungshaus-Verkauf.**

In Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags wird aus der Gantmasse des August Kucher, Handelsmann dahier,

7,6 Rthn. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Ladeneinrichtung,

5,4 Rthn. Hofraum, mitten im Ort an der Hauptstraße gelegen,

am Mittwoch, den 14. Oktober d. J., Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Den 26. September 1868.

Schultheiß Luß.

**Privat-Anzeigen.**

Calw.

**Danksgiving.**



Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem so schnellen Dahinscheiden unserer l. Gattin und Mutter, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, besonders den Herren Trägern, sagt den

innigsten Dank

der trauernde Gatte:  
M. Lohrer, Bäcker,  
mit seinen Kindern.

**Aufführung des Kirchen-  
Gesangvereins**

Mittwoch, den 7. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Calwer Verlagsvereins. Für Nichtmitglieder steht der Zutritt gegen einen Beitrag von 24 kr. offen, ebenso zur Probe Dienstag Abend 7 1/2 Uhr gegen einen Beitrag von 9 kr.

Formulare zum  
**Verzeichniß**

der vorgekommenen Änderungen im  
**Feuerversicherungs-Cataster,  
Brandsteuer-Einzugs-Register,**

sowie mein weiteres reichhaltiges Impressen- und Tabellen-Lager empfehle ich den verehrlichen Behörden und Herren Verwaltungskatharen bestens zu gefälliger Abnahme mit dem Bemerkten, daß etwa nicht vorhandene Formulare schnellstens angefertigt werden.

A. Delschläger.

Calw.

**Empfehlung.**

Unterzeichneter macht hiemit einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er jeden Mittwoch und Samstag zur Beförderung von Gütern und Personen hieher kommt, und bittet um geneigten Zuspruch unter Zusicherung billigster Bedienung.

Absteig-Quartier im Engel.

**Dr. Hartmann**

aus Liebenthal.

**Mädchen,**

zum Nähen von Rundmaschinen-Leibchen, könnte ich zu Hause Beschäftigung geben, auch wäre Gelegenheit, es zu erlernen.

G. J. Stroh.

**Wechsel- & Anweisungs-Formulare**

empfehle zu gef. Abnahme die  
A. Delschläger'sche  
Buch- und Steindruckerei.

**Erdöl**

feinster Qualität, in Blechbüchsen von 30 Pfund, für prägere Haushaltungen und Wiederverkäufer sehr praktisch, empfiehlt billigst  
Emil Georgii.

**Tapeten.**

Herr Fabrikant Wolf von Pforzheim hat seine Tapetenmusterkarte, welche aus den neuesten und geschmackvollsten Dessins besteht, bei mir aufgelegt, und bitte ich, da auch die Preise sehr billig gestellt sind, um recht viele Aufträge, welche ich auf das Schnellste und Beste besorgen werde.

August Sprenger.

**Gute Kartoffeln,**

das Simri zu 30 kr., und einige Wagen Dung hat zu verkaufen

G. Pfrommer im Biergäßle.

**Ein Stricker-Gefelle,**

der gut andrücken und walken kann, findet eine Stelle bei

Carl Bod.

**Waisenbach.**

**Hochzeits-Einladung.**

Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur Feier unserer Hochzeit auf  
**Donnerstag, den 8. Oktober 1868,**

in das Gasthaus zum Hirsch dahier freundlichst einzuladen, und bitten diese Anzeige statt persönlicher Einladung annehmen zu wollen.

**Michael Volle, Bauer.**

**Christine Kentschler,**

Schultheißen Tochter.

**Dr. Pattison's Gichtwatte,**

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Paketen zu 24 kr. und halben zu 12 kr. bei

**Emil Georgii.**

Lofodinischer

**Dorsch-Leberthran**

von **S. Draisma van Ballenburg** in Veerwarden (Holland.)

Dieser ausschließlich zum medizinischen Gebrauch bereitete, von den ersten wissenschaftlichen Autoritäten Holland's untersuchte und empfohlene Leberthran zeichnet sich neben seiner anerkannt heilkräftigen Wirkung aus durch klare Farbe, angenehmen Geschmack und kaum merkbaren Geruch. Derselbe wird besonders von Kindern leicht genommen und vertragen.

Zu haben à 42 kr. per Flasche in der Niederlage bei

**Willh. Enslin** in Calw.

Broschüren gratis!

Das General-Depot: **H. Sardemann** in Cöln.



### Etiquetten

in allen Formen und Farben werden schön und billig gefertigt in der U. Dellschlager'schen Buch- und Steindruckerei.

U l m.

In einer Fabrik in der Nähe Stuttgarts wird ein solider Mann als

### Aufseher

plazirt. Fachkenntnisse sind nicht besonders nöthig. Salair 500 fl. Offerte mit einer Retourfreimarkte versehen nimmt entgegen der Handelsagent

J. D. Wolfenteur.

Reipberg, D.A. Brackenheim.

### Herbst-Anzeige.

Der Stand der Weinberge auf hiesiger Markung ist ein sehr schöner und sind die Trauben bei der vorzüglichen Lage heuer ausnahmsweise vollkommen schön und reif; namentlich haben die Trollinger den Reifegrad erlangt, den dieselben absolut haben sollen.

Den Herren Weinläufern dieß zur Nachricht mit dem Bemerken, daß ich zu Auskunftsbeurtheilungen bereit bin.

E. Bahm, Kaufmann.

### Damen-Filzhüte

in den neuesten Formen sind wieder vorrätzig und empfehle ich solche bestens.

Ältere Hüte werden zu billigsten Preisen gefärbt und faconirt.

E. H. Schäberle, Hutmacher.

Wildberg, D.A. Nagold.

### Arbeiter-Gesuch.

Bei Unterzeichneten finden 30-40 Steinbrecher und Plästerer im Taglohn und Alford gegen guten Verdienst längere Beschäftigung.

Ruff u. Krämer.

Heute (Dienstag) Mittag 1 Uhr, verkaufe ich eine große Parthie

### Baumholz und Reisach

im öffentlichen Aufsteich. Zusammenkunft hinter dem Thudium'schen Garten.

Chr. Kirchherr.

Calw.

### 6 Steinbauer

finden dauernde Arbeit bei Werkmeister Rieder.

Ein neues 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>einriges

### Ovalfaß

hat zu verkaufen

Johann Denschle, Schlosser.

Calw.

### Kartoffeln.

Sehr gute Kartoffeln von ausgezeichnete Qualität per Sack 2 fl. 30 kr. verkauft Friedr. Leonhardt.

Ein heizbares möblirtes

### Zimmer

ist monatweise zu vermieten; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

6-8 Zimmerleute oder Schreiner, welche sich gut auf Hobelarbeit verstehen, finden dauernde Arbeit, womöglich auf Alford, bei Chr. Kirchherr.

### Zimmermann - Besuch.

Ein tüchtiger Zimmermann, der mit Anfertigung von Rollwagen umgehen kann, findet gegen guten Lohn sogleich dauernde Beschäftigung; auch könnte ein Schmiedjunge sogleich eintreten

Calw, 1. Oktober 1868.

Bauer & Moser, Bauunternehmer.

### Kraft-Brustpastillen

von Friedr. Jung jr.

in Balingen a/Enz,

lieblich schmeckend und laut ärztlichem Zeugniß vorzügliches Mittel

für Brust- und Hustenleidende, auflösend und zugleich auch stärkend, ohne den Magen zu verderben, das Päckchen zu 3 und 6 kr. zu finden bei nachstehenden Herren in

Calw B. Enslin.

Liebenzell Carl Rau.

Teinach Wundarzt Schrägle.

Zavelstein G. Wiedenmayer.

### Ein tüchtiger Schafknecht

wird zu ungefähr 150 Stück Schafen gesucht und kann sogleich eintreten bei

Gutsbesitzer Michael Pfrommer in Weltenschwann.

### Calw. Frucht-Preise am 3. Oktober 1868.

Getreide-Gattungen.	Vorriger Rest	Neue Zufuhr	Gesammt-Getrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geb.	Höchster Preis.		Mittlerer Preis.		Niedrigster Preis.		Verkaufsumme.		Geg. d. vor. Durchschnittspreis	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	mehr	weniger
Weizen	88	163	251	217	34	6	54	6	46	6	30	1470	41	12	-
Kornen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reggen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gerste	50	256	306	276	30	5	6	4	57	4	54	1369	33	11	-
Linke	30	143	173	173	-	4	36	4	24	4	18	763	3	16	-
Haber alt.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
neuer	-	7	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemisch	-	-	-	-	-	-	-	5	30	-	-	-	-	-	-
Summe	188	569	737	673	64	-	-	-	-	-	-	3641	47	-	-

Brottag nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kornbrod 17 kr., dto. schwarzes 15 kr., 1 Kreuzerweck soll wägen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Loth. Stadtschultheißenamt.

### Memmingen.

Wir beehren uns, den Herren Landwirthen und Privaten unsere

### Mechanische Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei

zum Spinnen im Lohne bestens zu empfehlen. Neben Flachswerg, Hanfwerg, gehecheltem Flach und Hanf nehmen wir auch

ungehechelten, schön geschwungenen Flachs,

sowie ungehechelten, zugleich geriebenen Hanf

zum Spinnen entgegen, besorgen das Aushecheln gratis und verarbeiten das sich ergebende Werg, sowie die lange Flach- oder Hanffaser gesondert. Der Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 kr.

Rohstoffe zur Besorgung an unser Etablissement übernimmt:

### Herr A. Armbruster in Calw (Biergäße)

und liefert derselbe auch die Gespinnste wieder zurück. Vorzügliche Qualität der Garne, sowie prompte Bedienung zusichernd, Hochachtungsvoll

F. Kerler & Comp. in Memmingen.

**Linienblätter**  
als **Schreibunterlagen**  
in dreierlei Weiten sind zu haben bei  
A. Delschläger.

**Ein großes Fenster,**  
zu einem Schau fenster sich eignend, nebst  
2 schönen eichenen Läden dazu, sowie einen  
**Schrank** habe ich dem Verkauf ausgelegt.  
August Sprenger.

Vergangenen Samstag ist bei meinem  
Kraut auf dem Markt  
**ein Schirm**  
liegen geblieben. Der Eigenthümer kann denselben  
in der Jungfer hier abholen. B. Borchert.

**Tagesneuigkeiten.**

In Folge abgeschlossener Verträge kostet der einfache frankirte Brief aus  
Württemberg nach den Niederlanden künftig nur noch 7 Kreuzer; für Druck-  
sachen, Waarenproben und Muster ist im Frankirungsfalle für je 2% Loth  
3 Kreuzer zu bezahlen.

— **Stuttgart, 3. Okt.** Heute früh wurde auf dem hiesigen  
Bahnhof der verstümmelte Leichnam eines etwa 25 Jahre alten  
Mannes gefunden; derselbe scheint unter einen der Nachtzüge gekom-  
men zu sein. Ueber Namen und Stand desselben konnte bis jetzt  
nichts ermittelt werden; eben so wenig ist konstatirt, ob hier ein Un-  
glücksfall oder ein Selbstmord vorliegt. (St. A.)

— **Tübingen, 1. Okt.** Gestern wurde als Seltenheit ein Zweig  
mit Früchten von einem Stüpfelbaum gezeigt, welcher auf Wald-  
häuser Markung steht und vor 4 Wochen blühte; jetzt trägt derselbe viele  
fast halbgewachsene Äpfel, als 2. Frucht eines Jahrgangs. (Tüb. Chr.)

— Für Deutschland hat die spanische Bewegung die Wirkung,  
daß das Kriegsgeschrei, mit dem die französischen Blätter ihr Publi-  
kum unterhalten zu müssen glaubten, verstummt ist. — Beweis ge-  
nug, daß es niemals tiefere Wurzeln geschlagen hatte. (W. C.)

— **Pesth, 1. Okt.** Der Leichnam des seit Wochen verschwunde-  
nen Honved-Obersten Beniczky ist auf der Csepelinsel gefunden wor-  
den und die Anerkennung desselben bereits erfolgt.

**Schweiz, Bern, 2. Okt.** (Wasseroverheerungen in Tessin.)  
Dem Bundesrath sind aus dem Kanton Tessin Berichte über unge-  
heure Verwüstungen, welche von den Hochwassern am 28. und 29.  
September im Viviner Thale, in Valle Blenio und Valle Maggia  
angerichtet worden, eingelangt. Giornico, Bodio, Chiggiogna und  
Rossura wurden überschwemmt, ein Theil von Colizenedo im Bleg-  
nio-Thale ist verschüttet, bis zum 30. September hat man hier 23  
Tode ausgegraben. Aus Bodio werden 17, aus Malvagia und  
Semione 10 Todesfälle gemeldet. Der Verkehr war im Viviner-  
Thale am 1. Oktober selbst für Fußgänger unterbrochen.

**Italien, Rom, 30. Sept.** Das Römische Journal veröf-  
fentlicht ein Sendschreiben des Papstes an die Protestanten und an-  
dere Katholiken, wodurch er bei Gelegenheit des ökumenischen Concils  
beide Glaubensbekenntnisse wieder vereinigen will. Das Sendschrei-  
ben schließt mit der Bemerkung, daß aus dieser Wiedervereinigung  
das Heil der Christenheit hervorgehen werde; die Welt werde keinen  
wahren Frieden haben, wenn es nicht wieder Einen Hirten und Eine  
Heerde gebe.

**Türkei, Alexandrien, 1. Oktober.** Auf den Vicekönig  
von Egypten fand in Cairo beim Besuch einer engen Straße ein  
Attentat statt. Es wurde von oben eine Stahlkugel herabgeworfen,  
welche den Wagen anstatt den Kopf des Vicekönigs traf, so daß letz-  
terer unverfehrt blieb. Der Verbrecher ist noch nicht entdeckt. Die  
Consuln von Alexandrien gratulirten den dem Vicekönig bei seiner  
Ankunft dahier. (Nach andern Nachrichten ist Obiges zweifelhaft.)

Aus Spanien erfährt die „Presse“ in einem Schreiben aus San  
Sebastian vom 29. September, daß die Königin, die bis dahin die  
Vorschläge des Concha, Marquis de Habana, zu Gunsten des Prin-  
zen von Asturien abzudanken, entschieden zurückgewiesen hätte, nun  
ein Schreiben an Serrano abgeschickt habe, worin sie sich bereit er-  
klärte, zu Gunsten ihres Sohnes auf den Thron zu verzichten. Ser-  
rano habe jedoch den Abgesandten gar nicht angenommen. Inzwi-  
schen meldet der „Gaulois“ gerüchtwaise, die Königin habe die Kron-  
diamanten mitgenommen, die Staats-eigenthum sind, daher es einer  
der ersten Akte der provisorischen Regierung sein werde, auf diploma-  
tischem wie juristischem Wege die Rücklieferung dieser Pretiosen zu  
betreiben. Ebenso werde dieselbe 23 Millionen Realen reklamiren,  
welche sich die Königin aus dem Staats-schatze habe vorschließen las-  
sen. In Madrid herrscht vollständige Ruhe. Das ganze Land hat  
sich jetzt für die Revolution erklärt. Prim und Serrano sind noch  
nicht angekommen — Die Wahlen im Lande sind bereits angeord-  
net. — Der „Etandard“ meldet: Nachdem die provisorische Junta  
die Meinungsverschiedenheiten, welche in ihrer Mitte herrschten, dar-

gelegt hatte, wurden die Wahlen zur Regierungs-Junta auf heute  
vertagt. Es ist dieß die Ursache, weshalb die siegreichen Generale  
ihre Ankunft in Madrid verzögerten. Die provisorische Junta, die  
aus 40 Personen besteht, empfängt beständig Beglückwünschungsadres-  
sen aus allen Städten Spaniens. Sie verfügte die unbehinderte  
Fortsetzung aller öffentlichen Arbeiten. — Was Spanien betrifft, wer  
vermöchte heute zu sagen, welches für dieses Land die Resultate die-  
ser vorzugsweise durch Generale gemachten Revolution sein werden?  
Die Unterzeichner der erlassenen Manifeste waren in Wirklichkeit nur  
über einen einzigen Punkt einig, über den Sturz der bestehenden Re-  
gierung. Werden sie sich, nachdem dieses Ziel erreicht ist, ebenso  
leicht über die Wiedererreichung der obersten Gewalt verständigen?

— Die „Presse“ berichtet: Prim's Programm hat zur Grundlage:  
die iberische Union oder die Föderationspolitik. Der König von Por-  
tugal sowohl als auch sein Bruder Prinz August, Herzog v. Coim-  
bra haben aber Prim's Anerbieten abgelehnt. — Die Ex-Königin  
von Spanien ist Abends um 5 Uhr in Pau angekommen. Der Prä-  
sident hat sie auf Befehl des Kaisers bis zum Schloß geleitet. — Kö-  
nigin Isabella hat, wie der „Constitutionnel“ bemerkt, gerade 35  
Jahre regiert. Erst 3 Jahre alt bestieg sie am 29. Sept. 1833  
den Thron und am 29. Sept. 1868 wurde sie von demselben aus-  
geschlossen. — Madrid, 1. Okt. Marquis Novales ist in  
Folge der erhaltenen Wunde gestorben. General Calonge wurde, als  
er eben im Begriffe war, nach Frankreich sich zu flüchten, arretirt  
und der Revolutions-junta in Burgos übergeben.

**Arztlicher Kalender.** Bei der Gährung des Weinmosts  
steigt aus dem Faß eine tödliche Stickluft (Kohlensäure genannt), die,  
weil sie schwerer ist als die gewöhnliche Luft, zuerst die unteren Schichten  
des Kellerraums erfüllt. Ein vorsichtiger Mann geht also nie ohne  
Licht in den Keller, hält's möglichst tief und wenn's auslicht, dreht  
er wieder um und schießt ein paar Mal in den Keller hinein, aber  
wohlgemerkt in der Richtung gegen den Kellerboden. Bei großen  
Kellern mit viel Wein ist es noch zweckmäßiger, auf den Spund ein  
Kautschukrohr zu stecken, dessen anderes Ende in einen Kübel mit  
Kalkmilch taucht (Kalkmilch ist gelöster Kalk mit viel Wasser an-  
gerührt), darin wird die Stickluft aufgesogen. Ist Jemand in der  
Stickluft erstickt, so drücke man ihm, bis ein Arzt kommt, die Brust  
abwechselnd so zusammen, wie man einen Blasbalg handhabt, um die  
Stickluft aus der Lunge hinauszuschaffen und durch gute Luft zu er-  
setzen. Hat wer, wie es jetzt häufig vorkommt, einen Induktionsap-  
parat im Haus, so drücke er dem Scheintodten den einen Pol in die  
Grube über dem Achselbein, den andern in die Hand. Wenn der  
Betreffende noch nicht ganz todt ist, wird er wieder zu athmen an-  
fangen. Spritzen mit Wasser, Bäresten, Kneten etc. taugt auch, um  
die Lebensgeister wieder zu wecken. (St. A.)

**Notizen über Preise und Gewicht der verschiedenen Getreide-  
gattungen nach dem Schraunenergebniß vom 3. Okt. 1868.**

Quan- tum.	Gattung.	Gewicht per Simri.			Preis per Simri.					
		höch- stes.	mitt- leres.	nieder- stes.	höch- ster.	mitt- lerer.	nies- terster.			
1 Simri	Kernen	33 1/2	33	32 1/2	2	19	2	14	2	7
1 Simri	Dinkel	22	18	17 1/2	1	7	—	53	—	51
1 Simri	Haber	22	21	21	1	1	—	55	—	54
1 Simri	Gerste	—	28	—	—	—	1	30	—	—
1 Simri	Roggen	—	33	—	—	—	2	—	—	—
1 Simri	Bohnen	—	36	—	—	—	2	24	—	—
1 Simri	Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Erbfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschläger.

